

VII. Hauptversammlungen.

Vierte Sitzung am 26. April 1877. Vorsitzender: Herr Geh. Reg.-Rath von Kiesenwetter.

Nachdem längere geschäftliche Mittheilungen Erledigung gefunden, berichtet Herr Dr. O. Schneider in Kürze über die naturforschende Gesellschaft in Görlitz, und zwar einerseits über die erfreuliche Wirksamkeit derselben in Erforschung Schlesiens und der angrenzenden Lausitz, andererseits über das von dieser Gesellschaft unterhaltene und von Dr. Peck musterhaft geleitete reichhaltige naturhistorische Museum, in welchem namentlich eine vorzügliche ornithologische Sammlung, in der wiederum Raubvögel, Papageien, Paradies- und Eisvögel, Tukane u. s. w. sehr schön vertreten sich zeigen. Ueberreich ist auch die dortige Eier-sammlung und in letzter Zeit hat durch den Ankauf der 5000 Arten zählenden Lipsius'schen Sammlung auch die Conchyliensammlung eine bedeutende Vermehrung erfahren. Das schnelle Anwachsen des Museums ist zum Theil der lebhaften Unterstützung zuzuschreiben, die dasselbe von einzelnen Mitgliedern erfährt. Sprecher gedenkt sodann mehrerer neuer mineralogischer Vorkommnisse bei Görlitz. Herrn Hotelbesitzer Pechtner daselbst, dem Besitzer einer sehr reichen Localsammlung Lausitzer und Schlesischer Mineralfunde, ist besonders die Aufdeckung interessanter Schätze im Lausitzer Granit und zwar namentlich bei Königshain und Striegau, sowie anderer Vorkommnisse bei Rengersdorf und Weissig zu verdanken.

So wurde in den Rengersdorfer Brüchen Kobaltmanganerz (Lithiophorit) in grosstraubigen Stücken gefunden; in Königshain entdeckte man im Granit einen Krystallkeller, der circa 150 Pfd. Rauchtöpfe enthielt, unter welchen Stücke bis zu 17 Kilo Gewicht sich befanden, ferner fand man dort grünen Feldspath (Amazonenstein), auf grossen Orthoklas-kristallen sitzenden Albit, sehr schönen hellen Lithionglimmer, violette Flussspäthe (vorwiegend Octaëderkrystalle), Hyalith, Epidot, bei Striegau kleine einen halben Zoll lange Axinitkrystalle, Desmin in bündelförmigen Krystallen, rothbraunen Chabasit, sowie ein neues zu den Zeolithen ge-